

## «Ein Rechnungshof könnte der Politik den Rücken stärken»

Erbprinz Alois spricht sich im «Vaterland»-Interview erneut für Reformen aus

**Erbprinz Alois wünscht der Bevölkerung zum neuen Jahr, «dass es uns gemeinsam gelingen wird, die eine oder andere zukunftsweisende Reform anzugehen».**

Von Günther Fritz

In einem Interview mit dem «Liechtensteiner Vaterland» zum Jahreswechsel nimmt der Stellvertreter des Landesfürsten, Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, zu vielfältigen Themenbereichen Stellung. Schon vor seinem Amtsantritt am 15. August 2004 sprach der Stellvertreter des Staatsoberhauptes von den Vorteilen eines unabhängigen Rechnungshofes. Auf die «Vaterland»-Frage, ob er darin ein probates Mittel sehe, um prospektiv auf die Kostenbremse treten zu können, führt Erbprinz Alois aus: «Ein Rechnungshof, speziell wenn er auch «ex ante» Stellungnahmen abgibt, ist sicher auch eine Möglichkeit, die Kosten im Staat zu reduzieren.» Er habe unlängst einen interessanten Medienbericht über eine Studie gelesen, aus der hervorgegangen ist, dass jene Kantone, die starke Rechnungsprüfungskommissionen haben, eine kostengünstigere Verwaltung und niedrigere Steuern haben. Das korreliere sehr stark.

Aus dieser Sicht wäre es sinnvoll, auch in Liechtenstein eine Art Rechnungshof einzuführen, erklärt Erbprinz Alois und ergänzt: «Nicht zuletzt könnte ein solcher Rechnungshof der Politik den Rücken für notwendige Reformen stärken. Wenn sich eine neutrale, unabhängige Instanz für einschneidende Reformen ausspricht, würde sich die Politik bei der Umsetzung leichter tun.»